

Das stand 2007 in der Siegener Zeitung:



**Vor 25 Jahren** absolvierten ihr Abitur; jetzt trafen sich 80 von 103 FIM-Ehemaligen unter ihrer so genannten Abi-Birke wieder, die sie damals zum Ende ihrer Schulzeit in einer Nacht- und Nebelaktion gepflanzt hatten. Werner Becker, seinerzeit Lehrer im Mathematik-Leistungskurs und heute stellv. Direktor, führte die Ehemaligen durch die ehrwürdigen Gebäude.

An dem Rundgang nahmen auch die Beratungslehrer des 82-er Abitur-Jahrgangs teil, Peter Klemenz und Hartmut Prange, die inzwischen im Ruhestand sind. Der Jubiläumstag hatte morgens mit einem zünftigen Fußballspiels an alter Stätte begonnen. Seit 15 Jahren treffen sich einige der 82-er Abiturienten einmal im Jahr zu einem sportlichen Wiedersehen. Abends feierte man gemeinsam im „Eulenspiegel“.

Das stand 2007 in der Westfälischen Rundschau:

Fürst-Johann-Moritz-Gymnasium: Abschlussjahrgang 1982 traf sich unter der „Abi-Birke“

Sehr viel Neues von der alten Schule erfahren

Siegen-Weidenau. Dort, wo sie vor einem Vierteljahrhundert ihren Nachfolgern am Fürst-Johann-Moritz-Gymnasium einen Baum samt Sitzbank hinterließen, trafen sich jetzt die Abiturienten des Abschlussjahrgangs 1982 in der Lehranstalt an der Ferndorferstraße.

ersten in der Stifflüche der Bank unter dem Baum sind verblüfft. Obwohl sich die Interesse der FMG-Absolventen groß nach 25 Jahren viel Neues aus der alten „Penne“ zu erfahren. Werner Becker, seinerzeit Lehrer im Mathematikunterricht und heute Stellvertretender Direktor, führte die Klammern durch das schwindigen Gebäude. An dem Rundgang nahmen auch die Beratungslehrer des Jahrgangs teil, Peter Klümper und Hartmut Prange die

zwischen im Ruhestand sind. Auf dem Besichtigungsprogramm standen unter anderem Biologie, Sprachlabor, Chemieraum und Lichtbot. Von vielen Neuerungen erfahren die „82er“. Etwas davon, dass man die Lehrer in festen Klassenräumen unterrichten und nicht mehr in den Pausen von Raum zu Raum hetzen müssen. Oder davon, dass es für die

chere Klasse gibt. Nur das Lehrzimmer blieb bei dem Rundgang, wie in alten Zeiten, tabu. Der Jubiläumstag begann mit Fußballspiel. Morgens mit einem Fußballspiel an alter Stelle begonnen. Seit nunmehr 15 Jahren

treffen sich einige der 82er-Abiturienten zumindest einmal im Jahr zu einem sportlichen Wiedersehen. Abends feierten dann fast 80 der einstmaligen 103 Abiturienten in der Gaststätte „Lionspielgel“ ihre Schulabschlussfeier vor einem Vierteljahrhundert. Angereist waren die Teilnehmer unter anderem aus Luxemburg und der Schweiz, aus Berlin und München. Organisiert hatten das Treffen Jörg Berger und Carsten Loox.



25 Jahre nach dem Abschluss haben sich die Abiturienten des Jahrgangs 1982 am Fürst-Johann-Moritz-Gymnasium in Siegen-Weidenau wieder heimlich getroffen. (Foto: J. Berger)

Das stand 2007 in der Westfalenpost



Der Abi-Jahrgang 1982 des Fürst-Johann-Moritz-Gymnasiums traf sich unter „seiner“ Birke. Übrigens gepflanzt in einer Nacht- und Nebelaktion.

Unter der Abi-Birke lebte die Pennäler-Zeit wieder auf

Abiturienten des Abschlussjahrgangs 1982 des FMG-Gymnasiums trafen sich Siegen, (wp) Dort, wo sie vor einem Vierteljahrhundert einen Baum samt Sitzbank ihren Nachfolgern am Fürst-Johann-Moritz-Gymnasium in Weidenau hinterließen, trafen sich jetzt die Abiturienten des Abschlussjahrgangs 1982 in der Lehranstalt an der Ferndorferstraße wieder. Unter ihrer so genannten Abi-Birke, seinerzeit zum Ende ihrer Schulzeit in einer Nacht- und Nebelaktion gepflanzt zwischen Naturwissenschaft-

lichem Trakt und Oberstufen- trakt. Aus der zarten Birke von einst ist ein mächtiger Baum geworden, und die Nistkästen der damaligen Abiturienten in der Stifflüche der Bank unter dem Baum sind verblüßt. Dennoch war das Interesse der FMG-Absolventen groß, nach 25 Jahren viel Neues aus der alten „Penne“ zu erfahren. Werner Becker, seinerzeit Lehrer im Mathematik-Leistungskurs und heute Stellvertretender Direktor, führte die Ehemaligen durch die ehrwürdigen Gebäude. An dem Rundgang nahmen auch die Beratungslehrer des 82-er-Abiturientenjahrgangs teil, Peter Klümper und Hartmut Prange, die inzwischen im Ruhestand sind. Von vielen Neuerungen erfahren die „82er“. Etwas davon, dass nun die Lehrer in festen Klassenräumen unterrichten und nicht mehr in den Pausen von Raum zu Raum hetzen müssen. Oder davon, dass es für die Fünftklässler sogar eine Streicher-Klasse gibt. Nur das Lehrzimmer blieb bei dem Rundgang, wie in alten Zeiten, tabu. Der Jubiläumstag hatte

morgens mit einem zünftigen Fußballspiel an alter Stelle begonnen. Seit nunmehr 15 Jahren treffen sich einige der 82-er-Abiturienten zumindest einmal im Jahr zu einem sportlichen Wiedersehen. Abends feierten dann fast 80 der einstmaligen 103 Abiturienten in der Gaststätte „Lionspielgel“ ihre Schulabschlussfeier vor einem Vierteljahrhundert. Angereist waren die Teilnehmer unter anderem aus Luxemburg und der Schweiz, aus Berlin und München. Organisiert hatten das Treffen Jörg Berger und Carsten Loox.